



Neu im Verein: Projekt „Helix Hamburg“

Wir freuen uns das neue Projekt „Helix Hamburg“ (Weinbergschnecken Monitoring- und Schutzprojekt) unter der Leitung von Urte Hermann im Verein begrüßen zu dürfen.

Die Gewöhnliche Weinbergschnecke (*Helix pomatia*) ist die größte heimische Gehäuseschnecke. Durch die zunehmende Lebensraum-Zerstörung wird sie immer mehr aus bisher besiedelten Bereichen zurückgedrängt. Diese Lebensräume gilt es zu erhalten und Maßnahmen in die Landschaftspflege mit einfließen zu lassen. Aber mit welchen Maßnahmen lässt sich ein effektiver Schutz erzielen? Durch Beratung, Vorträge und Öffentlichkeitsarbeit schaffen wir eine Sensibilisierung zwischen Mensch und Tier.



Gewöhnliche Weinbergschnecke (*Helix pomatia*)

Des Weiteren werden in einem Monitoring Zählungen durchgeführt zu Bestandsentwicklung, Verhalten und Auswirkungen von verschiedenen Pflegemaßnahmen auf die Population. Zusätzlich wird der Einfluss und die Bestandsentwicklung der Gefleckten Weinbergschnecke (*Cornu aspersum*) untersucht.

Weitere Informationen auf der Projektseite: <https://www.neuntoeter-ev.de/projekte/helix-hamburg/>

Aktiv im Sommer

Du hast Urlaub in der Stadt und Lust, etwas zum Erhalt der Artenvielfalt beizutragen und Dich aktiv in der Sommerluft zu bewegen? Da haben wir eine Idee:

Pack mit an auf unserer Projektfläche auf der Deponie Georgswerder (Energieberg)!

Egal ob allein, mit Familie oder Freunden, wir haben vielfältige Arbeiten von leicht bis körperlich anspruchsvoll in der Sommersonne zu bieten. Dabei bieten sich auch immer attraktive Möglichkeiten für faszinierende Naturbeobachtungen. Als Einstieg bieten sich unsere Wochenend-Einsätze (siehe Termine) an. Exklusive Termine während der Woche lassen sich ab einem Zeitbudget von 12 Arbeitsstunden/ Person, verteilt auf z. B. drei Wochentage realisieren. Hier ist dann auch immer eine ausführliche Führung eingeschlossen, zum Abschluss gibt es noch eine Überraschung.



Bei Interesse schreibe bitte eine kurze Nachricht an energieberg@neuntoeter-ev.de mit Telefonnummer, wir melden uns dann kurzfristig bei Dir zur weiteren Abstimmung.

Gans Hamburg

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder einige Graugansfamilien in verschiedenen Hamburger Stadtteilen mit Ringen der Vogelwarte Helgoland beringen (markieren). Am 23. Juli haben wir die letzten Jungvögel beringt. An dieser Stelle nochmal ein „Gans“ großes Dankeschön an alle Leute, welche uns bei den Beringungsaktionen geholfen haben.

Mittlerweile sind fast alle Jungvögel flügge und die meisten Graugänse haben die Parks längst wieder verlassen. Wir freuen uns auf viele spannende Ablesungen in den kommenden Monaten.



Fast flügger beringter Jungvogel mit seinem Vater im Stadtpark

Schleswig-Holstein weitet Jagdzeiten für Gänse aus

Offenbar ohne Rücksicht auf Gesetze und wissenschaftliche Erkenntnisse wurden überraschend die Jagdzeiten auf Grau-, Kanada- und Nilgänse ausgeweitet. Ab 2025 sollen diese Arten bereits ab dem 16. Juli bejagt werden dürfen, statt wie bisher ab dem 1. August.

Im Juli befinden sich diese Gänse noch mitten in der Brut- und Mauserzeit. Spät brütende Graugänse führen dann noch ihren nichtflüggen Nachwuchs bzw. sind dann noch in der Mauser, also flugunfähig. Viele Kanadagänse befinden sich noch bis Anfang August in der Mauser und deren Nachwuchs ist selten vor Ende Juli flügge, da diese meist erst im April/Mai mit der Brut beginnen.

Quelle: <https://www.lksh.de/aktuelles/nachrichten/news/artikel/show/schleswig-holstein-weitet-jagdzeiten-fuer-gaense-aus/>

Nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG ist es verboten, wildlebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören.

Im Juli wird das Getreide geerntet, dann suchen die Gänse überwiegend auf Stoppelfeldern nach Nahrung (Erntereste) und können dort logischerweise gar keine Schäden mehr anrichten. Sie dort zu bejagen wäre kontraproduktiv, weil sie dann natürlich auf andere Flächen ausweichen, wo sie dann „intakte“ Pflanzen anfressen könnten.

Menschen zerstörten fast vollständig die natürlichen Lebensräume der Gänse (v. a. Moore, Feuchtgebiete und Flussauen), um Torf abzubauen und um Landwirtschaft zu betreiben. Daher wurden die Gänse zu einem Wechsel ins Kulturland gezwungen und haben heutzutage kaum alternative Flächen zur Nahrungssuche.



Auch mehrere Hamburger Graugänse rasteten Mitte Juli auf einem Stoppelfeld bei Garlstorf (LK Lüneburg)

Biotoppflege und -entwicklung Deponie Georgswerder

Die von uns wiederhergestellten Sandflächen mit wechselnder Vegetationsdeckung sind für viele Arten attraktiv. So hatten wir 2023 insgesamt drei Einzelnachweise der Italienischen Schönschrecke (*Calliptamus italicus*). Die Suche nach Nymphen im Frühsommer dieses Jahres blieb zunächst erfolglos. Erst am 29. Juni konnten wir Nymphen (NS5) und erste geschlechtsreife Exemplare finden. Die Art wurde erstmals 2021 in Hamburg nachgewiesen, vermutlich wurde sie durch Transporte hierher verschleppt. Die nächsten größeren Vorkommen finden sich etwa 150 km östlich Hamburgs. In den letzten Jahren konnte sich die Art insbesondere in Ost- und Süddeutschland weiter ausbreiten, insgesamt gilt sie aber als selten. Außerhalb ihrer Hauptvorkommen kommt sie eher verstreut an besonders wärmebegünstigten Standorten mit sandigen Böden vor. Anders als ihr Name nahelegt, ist sie auch in Deutschland indigen.



Italienischen Schönschrecke (*Calliptamus italicus*) Nymphe



Italienischen Schönschrecke (*Calliptamus italicus*) Imago

Siedlungssänger („Spatzenretter Hamburg“)

Die Brutzeit neigt sich für viele Vogelarten dem Ende entgegen und die Mauersegler (*Apus apus*) verlassen in diesen Tagen bereits ihre norddeutschen Brutgebiete wieder, um sich auf den Weg nach Afrika zu machen. In den letzten Jahren haben wir mehrere Nistkästen für diese eleganten Flugkünstler montiert und montieren lassen. In Groß Borstel konnten wir Mitte Juli an Gebäuden der SAGA-Unternehmensgruppe gleich mehrere Mauersegler an den im September montierten Kästen fotografieren.



Mauersegler an "natürlichem" Nistplatz in der Traufe in Horn



Mauersegler "besichtigen" die neuen Nistkästen am Klotzenmoor

Termine

- Juli/August** **Sa. 03.08., Sa. 10.08., So. 18.08., Sa. 24.08., So. 01.09. und 14.09.**
von 09:15-12:15 Uhr
Arbeitseinsatz: Biotoppflege auf der Deponie Georgswerder
Ort: Deponie Georgswerder, Fiskalische Straße 2, 21109 Hamburg
Leitung: Torsten Demuth, Stefanie Kirchhoff
Anmeldung bis jeweils Freitag 10:00 Uhr ist unbedingt erforderlich:
[Anmeldung Arbeitseinsatz](#)
- Sa. 07.09.2024** **Arbeitseinsatz:** für Artenvielfalt - Biotoppflege auf der Deponie Georgswerder
10:15-13:15 Uhr (Veranstaltungen im Rahmen „Wildes Wilhelmsburg“)
Ort: Infozentrum Energieberg Georgswerder, Fiskalische Str. 2, 21109 Hamburg
Leitung: Stefanie Kirchhoff
Kosten: Spende gewünscht
Anmeldung erforderlich über: wivi@bund-hamburg.de
- Sa. 12.10.2024** **Führung:** Gans herbstlich - Graugänse im Eichenpark
15:00-16:00 Uhr **Ort:** Eichenpark, südliches Ende der Heilwigstraße, 20249 Hamburg
Leitung: Simon Hinrichs
Kosten: Spende erwünscht
Anmeldung erforderlich an: anmeldung@neuntoeter-ev.de
- Sa. 16.11.2024** **Vortrag:** Gans Hamburg – Graugänse aus der Großstadt
16:00-17:30 Uhr **Ort:** Goldbekhaus, Moorfuhrweg 9, 22301 Hamburg
Leitung: Simon Hinrichs
Kosten: Spende erwünscht
Keine Anmeldung erforderlich

Weitere Informationen zu unseren Terminen unter <https://www.neuntoeter-ev.de/termine>